

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

drei-Fronten, drei Thüren, drei Altäre u. s. w. Ueberall glänzt Gold und Marmor. Sie kostete 333,000 Gulden; Architekt war Brunner, Bildhauer Meil. Das Kuppelbild ist von Carlone, die Altarblätter malten Carlone und Barodio. Die Orgel ist von Eggedacher. Im Pfarrhose ist eine römische Bronze, ein Mercur, hier ausgegraben, aufgestellt. Wir verlassen nun die Eisenbahn, und setzen unsere Wanderung auf der Straße nach Salzburg fort. Vorher aber müssen wir noch der Straße gedenken, welche von Lambach über Haag in das Innviertel führt. Sie zieht durch sehr gut bebautes Land, mit zahllosen Gehöften besäet, über Reutkirchen und Unter-Asnang. Zwei Stunden südlich von Unter-Asnang liegt der Markt Wolsegg mit den großen Steinkohlenwerken und einem Bade. Der Markt Haag hat 117 Häuser und 742 Einwohner. Seit dem Brande von 1815 ward er schöner, als sonst, wieder erbaut. — In der Nähe liegt das Schloß Starhemberg, 1805 Napoleons Hauptquartier. Bei Haag zieht sich der eigentliche Hansruck, die Grenzscheide des Viertels, gegen den Inn-Kreis hin.

Wir kehren nach Lambach zurück, um unsere Wanderung auf der Salzburgerstraße fortzusetzen. Diese führt eine Zeitlang am hohen Ufer der Ager hin bis nach Schwannstadt. Dieses Städtchen ist recht freundlich gelegen, hat 171 Häuser und 1280 Einwohner. Der Platz ist besonders schön, ihn zieren drei Springbrunnen, im Kirchhose interessante Grabmale. In der Nähe ist eine große Mousselin- und Battistfabrik. Von hier hat man nur fünf Viertelstunden zu dem berühmten Traunfalle bei Reitham im Traun-Kreise. Wir gelangen dann durch Attnang, an den Schlössern Puchheim und Wagram vorüber, nach Böcklabruck. Diese landesfürstliche Stadt, einst wegen ihrer an Rudolph von Habsburg bewährten Treue zollfrei in ganz Oesterreich, zählt 150 Häuser mit 1002 Einwohnern; sie liegt an der Böckla. Besondere Merkwürdigkeiten finden sich hier nicht. 1825 starb hier der Gelehrte, Herr Freindaller. — Eine Viertelstunde südlich, in Schöndorf, befindet sich die einzige bisher in Oberösterreich entdeckte römische Meilensäule. Südöstlich, 1½ Stunde von Böcklabruck, bei Wangham, hat man eine große Breccia-Höhle entdeckt. Hinter dem Markte Timmekam führt dann die Straße über hügelige, walbige Gegend, mit schönen Ausblicken auf den großartigen südlichen Hintergrund mit der Alpenkette, nach Frankenmarkt auf beträchtlicher Höhe. Dieser Markt hat 166 Häuser mit fast 1000 Bewohnern. Hier trifft man an den Häusern schon salzburg'sche Bauart, hohe Giebeln, mit Steinen belastete Bretterdächer und Holzgalerien. Hier in der Nähe ist denn auch die Grenze des Kreises. Wir wenden uns nun zu dem Glanzpunkte unserer Wanderung, zu dem an pittoresker Schönheit ausgezeichneten, südlichen Theile des